

# Die Könige ohne Reich sind ermittelt

**35. Solothurner Kantonal-Schützenfest** Das Fest der Feste ging gestern Sonntag mit den Königsausstichen zu Ende

VON WALTER ERNST

Bei ausgezeichneten Bedingungen und einem OK in Hochform ging gestern Sonntag bei wolkenlosem Himmel das 35. Solothurner Kantonal-Schützenfest im Bezirk Gäu mit den traditionellen Schützenkönigsausstichen zu Ende.

Mit 9251 verkauften Schiessbüchlein wurde zwar die magische fünfstelligen Teilnehmerzahl knapp verpasst, dennoch blieb die Zahl aus der Sicht des Präsidenten des Schiesskomitees, Robert Fürst, deutlich über den Erwar-

**«Heute darf ich behaupten, dass wir im Schuss waren.»**

Emil Lämmle, OK-Präsident

tungen. Fazit: «SGäu war wirklich im Schuss». Zur Erinnerung: Am letzten Kantonalen vor fünf Jahren im Buechibürg registrierten die Organisatoren 9100 Schützen und Schützinnen am 34. Fest der Feste.

Nur ein Jahr nach dem Eidgenössischen in der Region Aarau setzte das Schützenvolk als ein einziges Volk seine Tradition als verantwortungsbewusste Bürger und Bürgerinnen in Ausübung ihres über alles geliebten Hobbys im Gäu fort.

## Perfekt organisiert

Es war ein bis ins kleinste Detail perfekt organisierter Anlass, der in der ganzen Region verankert ist und darüber hinaus ausstrahlt.

Zum Abschluss des gestrigen Spektakels mit den Ausstichen um die Festsieger, sprich Könige ohne Reich, auf der idyllischen Schiessanlage «Waldegg» in Wolfwil, resümierte der OK-Präsident Emil Lämmle in seinem Schlusswort, dass es dem OK nach rund zweieinhalb Jahren gelungen sei, ein Schützenfest zu organisieren, das in der ganzen Schweiz auf grosse Sympathien stiess.

«Heute, am letzten Schiessstag, darf ich behaupten, dass wir tatsächlich im Schuss waren», so Lämmle, der übrigens überzeugt ist, dass es gelang, für den Kanton Solothurn und die engere Heimat, den Bezirk Gäu, Ehre einzulegen. Es sei für alle in der Organisation involvierten Kräfte eine Herausforderung gewesen, das Beste zu geben. Mit ihrem Engagement hätten sie bewiesen, was in einer motivierten Gesellschaft alles zu bewerkstelligen sei. Die Schützen und Schützinnen in diesem Land hätten einmal mehr gezeigt, dass der sprichwörtliche Schützengeist, die Kameradschaft und die Fröhlichkeit gelebt wird.

Emil Lämmle brachte es abschliessend auf den Punkt: «Was wäre ein Fest



Die Kategoriensieger des Solothurner Kantonalen: (v.l.) Andreas Kissling (Oberbuchsiten) Pistole 50 Meter, Daniel Krähemann (Müllheim Dorf) Pistole 25 Meter, Jan Lochbihler (Holderbank) Standardgewehr 300 Meter, Karin Baumann (Oberdiessbach) Stgw 90 Junioren, Gerhard Kesseli (Dallenwil) Ordnungswaffen, Peter Nydegger (Rüschegg) Sportgewehr. MARKUS MÜLLER

dieser Dimension ohne die kollegiale Zusammenarbeit aller Altersgenerationen von A wie Aktive über J wie Jugend bis V wie Veteranen, miteingeschlossen die Vereine und die gesamte Bevölkerung. Sie alle ermöglichten mit ihrem selbstlosen Einsatz, dass der grösste Sportevent, der je im Bezirk Gäu stattfand, zum nachhaltigen Erfolg wurde.»

«Im Schuss» waren am zweitletzten Tag zweifellos auch die Militärschützen Matzendorf mit Präsident Daniel von Burg. Mit 20 Schützen ins Gäu gereist, fünf Stiche gelöst und kranzgeschmückt wieder ins Tal der heulenden Winde zurückgekehrt, ohne aber dem Gäuer OK nicht zu attestieren, ein bäumiges Fest organisiert zu haben.

In die gleiche Kerbe hieb Marcel Gavillet, von den Amis de Tir Vallée des Joux, mit dem 91-jährigen aktiven Kranzschützen Charles Lanthemann in seinen Reihen, der das 35. Solothurner Kantonal-Schützenfest im Bezirk Gäu, als bis ins Detail hervorragend organisiert bezeichnete. «SGäu im Schuss», machte dem reisserischen Motto alle Ehre.

## ERFREULICH ZWEI SOLOTHURNER FESTSIEGER MIT HEIMVORTEIL

Zum erwarteten Höhepunkt wurde am gestrigen späteren Nachmittag die Rangverkündigung. Zu ermitteln waren in den zuvor auf hohem Niveau ausgetragenen Ausstichen die Sieger beziehungsweise die Siegerin in den sechs Konkurrenzen. Und siehe da: Die Solothurner Meisterschützen wussten sich gegenüber vor sechs Jahren in Büren an der Aare zu steigern und feierten im Gäu zwei Festsieger und dazu noch zahlreiche Ehrenplätze.

Noch ehe der letzte Titelhalter festand, feierten die Holderbanker zusammen mit den Balsthaler Schützen ihr Idol **Jan Lochbihler**, der

mit dem Sportgewehr 300 m Junioren den Sieg davon trug. Der Internationale (für die EM 50 m in Belgrad qualifiziert), der erst zum drittenmal auf die lange Distanz seine Form testete, schaffte knapp den Finaleinzug, und wuchs danach über sich hinaus. **Marco Felder** (Niederbuchsiten), der Dornacher **Dennis Guerrero** und **Cyrril Wyss** (Fulenbach) belegten die Ränge 6 bis 8.

Einen Doppelsieg feierten die Solothurner mit der Pistole (50 m). **Andreas Kissling** (Oberbuchsiten) wurde seiner Favoritenrolle ebenso gerecht wie der dreifache Sieger früherer Feste, **Markus Abt** (Aeschi), der am gestrigen Sonntag die

hervorragende Verfassung des Gäuers anerkennen musste. **Kurt Mathys** (Wolfwil) als Vierter und **Hugo Ulrich** (Kappel) als Fünfter rundeten die hervorragende Solothurner Bilanz noch ab. Die Solothurner, offensichtlich bestrebt, den Heimvorteil sowie die spezielle Atmosphäre zum Aufschwung zu nutzen, beeindruckten weiter. In der Königsdisziplin, Sportgewehr 300 m, belegte der Walterswiler **Edwin Schenker** den zweiten Podestplatz hinter dem Disziplinsieger **Peter Nydegger** (Rüschegg). In der Konkurrenz Ordnungsgewehr 300 m reichte es dem 27-jährigen Mümliswiler **Remo Hunziker** zur

bronzenen Auszeichnung. Den gleichen Rang belegte bei den Junioren (Stgw 90) der Balsthaler **Michael Haeffeli**. Für die Finalteilnahme zu qualifizieren vermochten sich auch **Sascha Hüster** (Härkingen), **Vanessa Reitnauer** (Kestenholz) sowie **Chris Wüthrich** (Neuendorf). Festsieger mit der Pistole 25 m wurde der Müllheimer **Daniel Krähemann**. SK-Präsident Robert Fürst, der zusammen mit Gabi Gaugler sowie Christian Kühni die Rangverkündigung gestaltete, dankte allen Schützen und Schützinnen für ihre Teilnahme und erinnerte, dass es 2041 wieder heisst: «SGäu im Schuss». (WE)



Gut gezielt: Die Militärschützen Matzendorf mit Präsident Daniel von Burg sind Spitze. we



Ein Gabentempel, der nichts zu wünschen übrig lässt. we